

Rache ist süß!

Acht lange Jahre hatte die inzwischen 53-jährige Mirjam Zeit, die Rache an drei ihr verhassten Männern vorzubereiten. Nun kehrt die Ärztin auf ihre Heimatinsel Gotland zurück, um die gefassten Pläne endlich in die Tat umzusetzen. Mit dabei ist die als "Laplandhexe" verschriene Hervor. Ihre damaligen Freunde Per-Henrik, Ivan und Torsten haben sie längst vergessen - und so ahnen sie auch nichts von der Gefahr, die sich ihnen langsam von hinten nähert. Doch bevor die beiden Frauen in der neuen Heimat ihr Zelt aufschlagen können, nehmen sie an einem ungewöhnlichen Kurs teil. Dort haben sie gelernt, die Kraft ihrer Gedanken für sich zu nutzen und mit Hilfe von Affirmationen das Geschehen zu beeinflussen. Die perfekte Waffe in diesem Rachefeldzug.

Es ist kein leichtes Unterfangen für Mirjam, den drei Männern jene Hölle zu bereiten, in der sie sich zuvor einmal selbst befunden hat. Schuld daran tragen Per-Henrik, Ivan und Torsten, die nicht nur ihr Leben, sondern auch ihre Karriere zerstörten. Und nun will sie das Gleiche für ihre ehemaligen Freunde. Doch schon bald ist der ursprüngliche Plan vergessen und Mirjam und Hervor treiben ihr Katz-und-Maus-Spiel auf die Spitze - mit ungeahnten Konsequenzen für sie alle. In der Zeit zwischen den "Racheakten" verbringen die Frauen mit Erinnerungen, die insbesondere Mirjam in ihrem Herzen schmerzen. Erst wenn sie ihre Vergeltung bekommen hat, kommt auch die 53-Jährige endlich zur verdienten Ruhe. Oder etwa doch nicht?

Die Schweden haben es echt drauf, gleich drei Mordfälle in solch einem harmlosen Gewand daherkommen zu lassen, dass der Leser sich mit "Mit besten Wünschen" bestens unterhalten fühlt - sogar so gut, dass ihn ein (angenehmes) Kribbeln während der Lektüre erfasst. Schuld daran trägt Marianne Cervall, für die Spannung und (Lese-)Spaß keineswegs unvereinbare Gegensätze sind, sondern vielmehr ein geniales Vergnügen. Ein wunderbar bissiger Roman mit tiefschwarzem Humor, der durch eine bitter-süße Rache die richtige Schärfe bekommt und damit den Rezipienten großartig unterhält. Auf einen Roman wie "Mit besten Wünschen" sollte man definitiv nicht verzichten, wenn man auf kurzweilige, amüsante Unterhaltung mit einem kleinen Schuss Nervenkitzel Wert legt.

Susann Fleischer 23.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info